



Bern

15° / 23°

DONNERSTAG,
30. JUNI 2016

Lokal 4
**Bern hat die grösste
Biervielfalt des Landes**



Schweiz 6
**Das müssten Bauern
ohne Subventionen tun**



Sport 36
**Federer mühelos gegen
den Liebling der Fans**



Aus der App
Beliebt 12

**An diesen Ferienorten
ist Roaming sehr teuer**

Kontrovers 15
**Das grosse Geschäft
mit Plus-Size-Models**

ANZEIGE



Wer verantwortet die 42 Toten von Istanbul?

ISTANBUL. Einen Tag nach dem Anschlag in Istanbul berichten Augenzeugen vom Horror am Flughafen. Derweil deutet vieles auf die islamische Terrormiliz IS als Urheberin hin. Für die Türkei war es bereits

der fünfte Terroranschlag in diesem Jahr: Die Bevölkerung ist in Angst, der Tourismus im Land am Boden. Dabei ist der IS längst nicht der einzige Feind, der die Türkei zerstören will. **Seiten 2 und 10**

So wetterfest sind unsere Openairs



Nicht von ungefähr wird das Openair St. Gallen gerne «Schlammgallen» genannt – auch in diesem Jahr könnte es matschig werden. **KEY**

ZÜRICH. Heute beginnt das Openair St. Gallen – eine knappe Woche nachdem das deutsche Southside Festival wegen eines Unwetters abgebrochen werden musste.

Auch für St. Gallen ist Regen angesagt. «Als Outdoor-Anlass sind wir dem Wetter ausgeliefert», sagt Festival-Sprecherin Sabine Bianchi, «doch wir sind laufend in

Kontakt mit Wetterdiensten und können entsprechende Massnahmen treffen.» Auch andere Schweizer Festivals wappnen sich gegen Sommerstürme. **Seite 14**

**SO GELANGWEILT, DASS
SIE ANZEIGEN LESEN?**

Ab 8.8.2016:
spannende neue Kurse in der Welle7.
Jetzt anmelden: klubschule.ch/welle7

BAHNHOF BERN POSTPARC. WELLE7



Bierkanton Bern: Nirgends im Land hats so viele Brauereien

BERN. In Bern gibt es 131 Brauereien - mehr als in allen anderen Kantonen. Innert Jahresfrist kamen 27 neue Betriebe hinzu.

Berner scheinen zum Bierbrauen prädestiniert zu sein: Von schweizweit 693 Brauereien liegen 131 im Kanton Bern. Damit gibt es 27 Brauereien mehr als letzten Sommer, als es noch 104 von total 548 waren. Der Kanton Zürich liegt mit 99 Brauereien weit abgeschlagen auf Platz 2, wie das Register der biersteuerpflichtigen Brauereien der Eidgenössischen Zollverwaltung zeigt.

In dieses werden Brauereien aufgenommen, die Bier ver-



Nicolas Möckli braut einen Böttch voll Schnack-Bier.
Umfrage: Welche Biere trinken Sie am liebsten? 20min.ch

kaufen oder mehr als 400 Liter pro Jahr produzieren. Von den 131 Betrieben in Bern sind sieben mittelgrosse Brauereien, die mehr als 1000 Hektoliter

pro Jahr produzieren. Die restlichen 124 sind sogenannte Mikrobrauereien. «Es ist in der Tat so, dass gerade im Kanton Bern sehr viele steuerpflich-

tige Brauereien angemeldet sind», teilt die Zollverwaltung auf Anfrage mit. Eine Begründung dafür habe man aber nicht.

Berner Jungbrauer haben Vermutungen, warum der Kanton eine Hochburg ist. «Wenn viele Leute im Umfeld Bier brauen, kommt man vielleicht auf den Geschmack, es selbst auszuprobieren», mutmasst etwa Patrik Vaucher, Gründer von Mousse de Thun. «Vielleicht wissen die Berner einfach, was gut ist», sagt Nicolas Möckli, der 2014 die Braumanufaktur Schnack-Bier gegründet hat. Seine Kunden schätzten es jedenfalls, immer wieder ein neues Bier auszuprobieren. KAF

Drogenfahrt endet mit Unfall

RICKENBACH. Ein Autofahrer verursachte am Dienstagabend einen Unfall, als er an einer unübersichtlichen Stelle mehrere Autos überholen wollte, wie die Kapo Solothurn gestern mitteilte. Dabei kollidierte das Fahrzeug des Mannes mit einem Auto und einem Lieferwagen. Die Lenkerin des Autos und ihr Beifahrer wurden verletzt. Der 41-jährige deutsche Unfallfahrer fuhr unter Alkohol- und Drogeneinfluss. Ihm wurde der Fahrausweis abgenommen. AHA

Krähe legte Verkehr lahm

BERN. Berner Pendler brauchten gestern Vormittag viel Geduld: Im Bahnhof Bern kam es kurz vor 7.30 Uhr zu einer Fahrleitungsstörung. Die Folge davon waren stecken gebliebene Züge, die auf die Einfahrt in den Bahnhof Bern warten mussten. Kurze Zeit später war die Schuldige für die Panne gefunden: Eine Krähe hatte einen Kurzschluss ausgelöst, dadurch kam es zur Fahrleitungsstörung. SDA/NC



Die Stadträte Lukas Lanzrein, Andrea de Meuron und Peter Aegerter.

Thun soll Uferweg im «Zürcher Stil» erhalten

THUN. Um den letzten Abschnitt des Thuner Uferwegs fertigzustellen, soll der Stadtrat im August einen Kredit sprechen. Der Plan des Gemeinderats: Im Anschluss an den Schadaupark soll der neue Weg entlang der Strasse in den Rougemontweg führen. Damit werde für die Bevölkerung ein Mehrwert geschaffen.

Doch bereits regt sich Widerstand. «Mehrwert? Das ist doch kein Uferweg», sagt Stadträtin Andrea de Meuron (Grüne). Sie fordert deshalb

mit Lukas Lanzrein (SVP) und Peter Aegerter (BDP) in einer Motion, dass der Gemeinderat Alternativen prüft. Ihr schwebt ein Steg nach Zürcher Vorbild vor. «Der Cassiopeia-Steg zeigt eindrücklich auf, wie ein Uferweg realisiert werden kann, der seinem Namen gerecht wird.»

Doch die Stadt winkt ab, ein Steg sei wegen des Vogelschutzes nicht möglich. Die Politikerin entgegnet, dass die entsprechenden Gutachten über 20 Jahre alt seien. NC

Bernmobil gewinnt Ausschreibung

MÜNSINGEN. Bernmobil wird ab Dezember 2017 im Raum Belp und wohl auch im Raum Münsingen Buslinien betreiben. Das Unternehmen hat eine Ausschreibung für neun bestehen-

de Buslinien gewonnen. Dazu gehörten die Belper Ortsbuslinien, der Tangento-Bus von Belp nach Konolfingen, drei Linien im Aare- und Gürbetal und der Ortsbus Münsingen. SDA

Niederhorn lockt Geniesser am Abend auf den Berg

THUN. Ab morgen können Romantiker an den Wochenenden auch am Abend aufs Niederhorn fahren – und so den traumhaften Sonnen-

untergang über dem Thunersee in vollen Zügen geniessen. Oben angekommen kann man sich an einem Äplerbuffet laben. An drei Abenden gibt es

ausserdem eine Genuss-Gipfel-Kräuterführung, auf der Interessierte mehr über die Fauna und Flora der Bergwelt erfahren können. AHA



Auf dem Niederhorn gibt es traumhafte Sonnenuntergänge hoch über dem Thunersee zu bestaunen.